

# 25 Wohnhäuser am Drei-Städte-Eck

Dinslakener Bauträger hat das Grundstück des ehemaligen Gartencenters gekauft. Nun sollen zehn Doppelhäuser und fünf Reihenhäuser errichtet werden

Von Rüdiger Hagenbucher

**Frintrop.** Anstelle des Gartencenters an der Oberhauser Straße in Frintrop soll ein neues Wohngebiet entstehen. Ein Bauträger aus Dinslaken plant zehn Doppelhäuser sowie eine Hausgruppe mit fünf Hauseinheiten. Darüber berät die Bezirksvertretung IV Borbeck am Dienstag, 9. April, 17 Uhr, im Schloss Borbeck.

Auf dem knapp 9000 Quadratmeter großen Grundstück direkt an der Stadtgrenze zu Oberhausen und neben einem Landschaftsschutzgebiet steht noch das ehemalige Gartencenter „Drei-Städte-Eck“, das seit etwa fünf Jahren geschlossen ist. 2017 lehnte die Politik einhellig den Antrag zur Errichtung eines Seniorenheims an dieser Stelle ab. Nun teilt die swf-Projektbau GmbH aus Dinslaken der Stadt mit, dass sie das Grundstück erworben habe.

## Ökologische Situation werde besser

Die Doppelhäuser sollen zwei Vollgeschosse plus kleinem Dachgeschoss, die Hausgruppe ein Erdgeschoss und ein großes Dachgeschoss haben. Erschlossen wird das Wohngebiet über eine Stichstraße auf der heutigen Zufahrt zum Gartencenter. Die Wendeanlage am Ende soll die Mitte des Wohngebiets markieren.

Die Stellplätze für die Bewohner werden auf den jeweiligen Grundstücken angelegt. Innerhalb der geplanten Verkehrsfläche werden, so die aktuelle Planung, acht Parkplätze für Besucher untergebracht. Für die Hausgruppe ist eine Garagenanlage hinter den fünf Häusern geplant.



Am Rande des Landschaftsschutzgebietes am Hexbachtal steht das Gartencenter, allerdings seit langem leer. FOTO: BLOSSEY



Durch die Bebauung mit den 25 Häusern verbessere sich die ökologische Situation am Rande des Hexbachtals, so die Stadtverwaltung. Die Stadtplaner gehen davon aus, dass weniger Fläche als bisher versiegelt werde. Neben den Gärten sei dafür auch eine noch zu schaffende Freifläche im Übergangsbereich zum Regionalen

Grünzug am Lämpkes Mühlenbach verantwortlich. Weil das Grundstück direkt an die Stadtgrenze Oberhausen reicht, muss mit der Nachbarstadt noch über die Ver- und Entsorgung verhandelt werden. Derzeit fließt das Schmutzwasser in den verrohrten Lämpkes Mühlenbach. Ob das auch in Zukunft möglich ist, müsse

Es begann vor 47 Jahren mit einer Baumschule

■ **Seit 1972** wurde auf dem Grundstück eine Baumschule betrieben. Sie entsprach dem Bebauungsplan, der Landwirtschaft oder Forstwirtschaft vorsah.

■ **1987** wurde aus der 1,5 Hektar großen Baumschule ein Gartencenter mit 0,9 Hektar Größe.

mit der Emschergenossenschaft besprochen werden.

Nach der Anhörung der Bezirksvertretung entscheidet der Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung am 2. Mai über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Vor zwei Jahren waren sich beide Gremien einig, dass dort Wohnraum geschaffen werden soll.